

5 Konzertstücke für Vibraphon

Karl Matthias Goebel



Registered at GEMA (Germany)



ARS | METAPHONIA
MUSIC · PUBLISHING · LABEL

Inhaltsverzeichnis

1.	Albatrosse	4
2.	Windspiel	6
3.	Metro Al Madina	8
4.	Choral 21°	10
5.	Just Another Popsong	12

Hinweis:

Die Stücke können als Solo oder auch Duo gespielt werden. Sie können ebenso als Grundlage für Ensemble-Versionen dienen.

Das Notenbild ist mitunter für den Beginn etwas komplex. Im Fall der „**Albatrosse**“ ist es eher zu verstehen als ein Vor- und Nachspielen mit dem Hinweis: „...und so sieht es dann in den Noten aus.“

Alle Stücke versuchen die Eigenarten und Besonderheiten des Vibraphons von Beginn an hörbar und körperlich erfahrbar zu machen. Ob es die Spannweite des Instrumentes bei „**Albatrosse**“, die typischen Spieluhrklänge beim „**Windspiel**“, bei „**Metro Al Madina**“ die pulsierenden, schlagzeugartigen Rhythmen, die Klangtiefe beim „**Choral 21°**“ oder die gitarrenartige Song-Begleitung bei „**Just Another Popsong**“ ist – jedes Stück bietet Schwerpunkte und Grundlagen für die Entwicklung eigener spieltechnischer Etüden.

.

:

Karl Matthias Goebel

5 Konzertstücke für Vibraphon

– Solo + optionale Begleitung –

Percussion Series
– SOLO –



Registered at GEMA (Germany)

Katalognummer: AM 2101
ISBN: 978-3-947561-03-2
ISMN: 979-0-700403-03-4



www.ars-metaphonia.com

Copyright © 2021 ARS METAPHONIA Publishing
All Rights Reserved

.....
PLEASE DON'T COPY!

Any unauthorized use or copying of this material is forbidden by law, and may result in criminal or civil action.

„Albatrosse“

Ähnlich dem weiten Flügelschlag der Albatrosse wird der Klangradius des Vibraphons in der ersten Zeile des Stückes erspürt.

In der zweiten Zeile „pladdern“ die Füße im Flug über die Wasseroberfläche eines großen Sees. Hier darf es zu einer musikalischen Aktion kommen, bei welcher das Tempo der Achtel frei variiert werden darf. Zuletzt bleibt ein Ton klar und wohl formuliert stehen.

Der gesangliche Teil in der dritten und vierten Zeile beschreibt die Landschaft, die Umgebung des Sees und endet mit einem Blick in die Ferne.

Zeile 5 und 6 lässt die Albatrosse erneut über den See kreisen.

In der Zeile 7 gleiten sie durch die Thermik der Berghänge, um dann in Zeile 8 und 9 wieder über den See zu gleiten und ein letztes Mal mit den Füßen im Wasser zu „pladdern“.

Zu guter Letzt erklingt der Kammerton A.



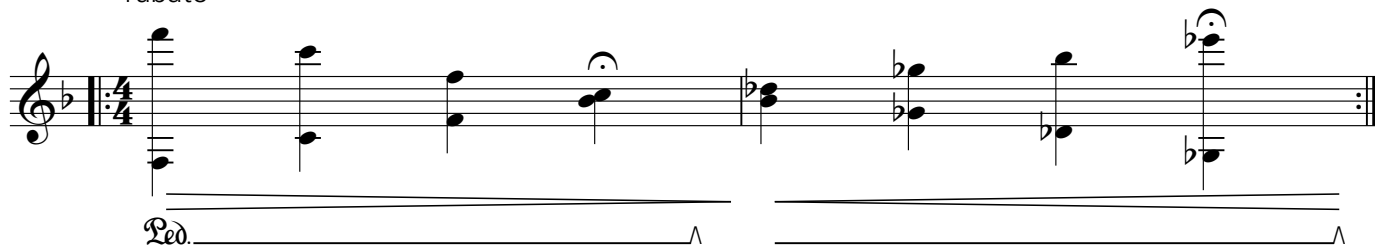


ALBATROSSE

5

Music by
Karl Matthias Goebel

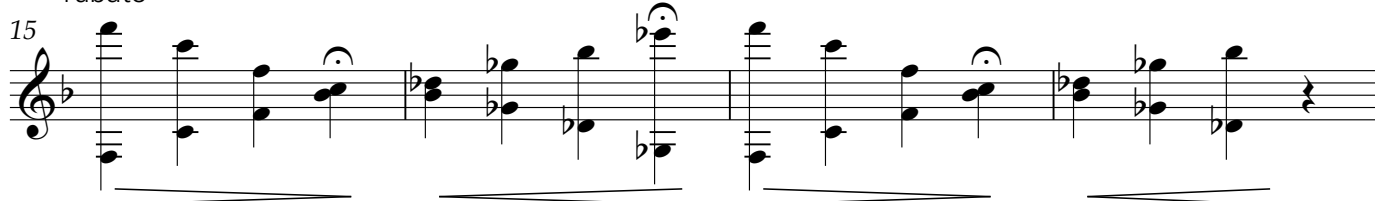
rubato



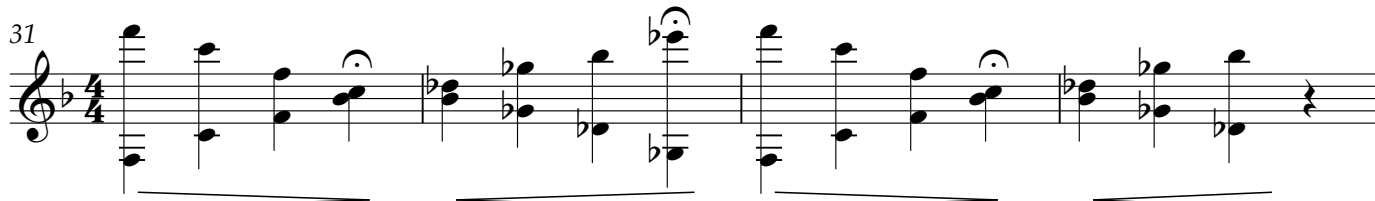
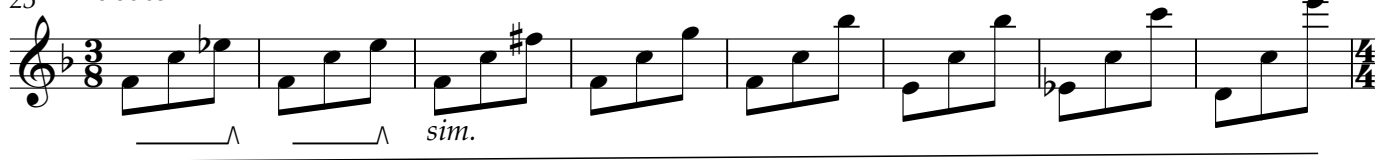
7 cantabile



rubato



23 rubato



35 marcato



„Windspiel“

Die Musik ist inspiriert vom verträumten Spiel großer Windspiele. Es widmet sich den verschiedensten Dämpf-Techniken des Vibraphon-Spiels: Schlägel-, Wisch-, Finger- und Pedaldämpfen. Die dynamische Balance zwischen den Mallets 1, 2 und 3 gilt es in einer fließenden, wellenförmigen Bewegung der Hände zu erarbeiten. Die „Windchimes“-Fermaten sind nicht nur ein funkelndes Klangereignis, sondern dienen auch der Vorberei-

tung auf den nächsten Part. Ein guter Zeitpunkt, um auch Augenkontakt untereinander aufzunehmen.

Klavier-Begleitung: Den Akkorden entsprechend können Zweite-Stimmen, Atmosphären und Groove-Pattern gespielt werden. Der Begleitwurf ist Grundlage für mögliche im Unterricht zu erarbeitende Duo-, Trio- oder Ensemble-Stimmen.

FORM: Intro | A | B | C1 + C2 (ohne Windchimes) | Intro | C1 (ohne Windchimes) | Outro

INTRO ♩ = 62 unisono mit Vibraphon

Klavier

Windchimes

1.mal

A & C1 ♩ = 104

Windchimes

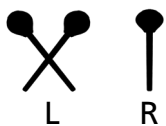
B $\flat$ (add9) F $\flat$ /A Gm(sus4) F $\flat$ /A

B & C2

Windchimes

B $\flat$ (add9) C $\flat$ Dm7 C $\flat$

OUTRO unisono mit Vibraphon



WINDSPIEL

7

X = Schlägeldämpfen / * = Wisch-Dämpfen

° = erst alle Töne klingen lassen, dann mit Finger nacheinander dämpfen

Music by
Karl Matthias Goebel

$\text{♩} = 62$ *maestoso* $>$

A $\text{♩} = 104$ *andante leggiero*

B

C

mf

mf

p

mf

p

mf

p

mf

p

mf

p

pp

f

f

p

pp

Windchimes

Windchimes

Windchimes

D.C. al Coda

optional: Motor On

Zimbel / Windchime

„Metro Al Madina“

Die Musik entstand auf einer Tour mit dem Tabadoul Orchester u.a. in Beirut. An der pulsierenden Hamra-Straße liegt im 1.UG das „Metro Al Madina“. Die Melodie spielt mit einer dem Fernen Osten oft zugesprochenen Tonleiter, der „eine Quinte abwärts startenden harmonisch-Moll-Skala“, kurz HM5. In den Füßen wird der Puls der Stadt, in den Händen das Lyrische der Menschen vor Ort ge-

spielt. Das Stück endet geheimnisvoll, exzentrisch und abrupt. Es spiegelt das Leben in Beirut wider.

Mit dem Begleitpattern B und der Rhythmik der Melodie lassen sich ganz schnell zweite und dritte Stimmen bis hin zum Ensemble erarbeiten. Fuß-Pattern A übernimmt auch gerne mal das Publikum.

• Bodypercussion Warm Up

The notation shows three parts for a bodypercussion warm-up, all in 4/4 time. Each part consists of two measures.

- Brustkorb/Oberschenkel R/L:** The first measure has a right-hand (R) pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a left-hand (L) pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.
- Fuß:** The first measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.
- Schnipsen:** The first measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.

- Optionale tonale Begleitung: Pedalton F (Takt 1-4) & A (Takt 5-8) | Unisono (ab Takt 9)
- Groove-Vorlage für Schlagzeug, Cajon oder Percussion ad libitum

The notation shows three parts for a musical groove, all in 4/4 time.

- A:** Basis-Pattern im Fuß. The first measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.
- B:** The first measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.
- C:** Unisono Part, Halbe-Fermaten mit Klang füllen. The first measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The second measure has a pattern: a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note.



METRO AL MADINA

9

Music by
Karl Matthias Goebel

A ♩ = 110

spiele 3 x

1. / 3. *mf* 2. *p* *sim.* *mp* *f*

Fuß / Schelle / opt. Cajon mit Pedal

spiele 3 x

5 1. / 3. *f* 2. *p* *sim.* *p* *f* *pp*

9 **B** *f* *ff*

13 subito molto trascinando - poco a poco accelerando (über 8 Takte hinweg) *f* *p*

17 **C** misterioso marcato espressivo con forza *ff*

Ped.

21 *fz*

„Choral 21°“

Choräle werden oft mit Kirchen assoziiert. Dieser Choral spielt sich an einem Ort ab, den die Spieler:innen selbst wählen. Zu diesem Zwecke wird eine Alltagsgeräuschkulisse mit dem Smartphone

aufgenommen und abgespielt. Dazu erklingt dann der „Choral 21°“ auf dem Vibraphon. Melodie und Bass ergeben die „Akkorde“; das Pedal ist durchweg „legato“ und nah an den Platten zu spielen.

Klavier

5 Fmaj7(add9) C/E Dm7(b5) G7

9 C Am Fm/Ab C Am D/F#

13 Fmaj7(add9) C/E Dm7(b5) G7(b9)

17 C Am Fm6/Ab C Am D/F#

21 Fmaj7(add9) C/E D7/F# G7/F C/E Dm7 Cmaj7

25 Bbmaj7(add9) Dm7 Cmaj7 Fm7(add9)/Ab C/E C13 C



CHORAL 21°

11

Music by
Karl Matthias Goebel

nur bei
Wiederholung

5

9

13

17

21

25

8va--1

rubato

„Just Another Popsong“

Vier Schlägel von Beginn an? Warum eigentlich nicht! In diesem Popsong werden alle Klischees erfüllt: Poppige Akkorde, Mittelteil im Half Time Feel, eingängige Melodie, Ostinati und wanderliche

Akkorde zum Schluss. Dieser Song ist der Eintritt in die Königsdisziplin des Vibraphonspiels: das selbstbegleitete Solo-Spiel.

Klavier

Fmaj7 Em7 Am7 Em7/B

A

Fmaj7 Em7 Am7 Em7/B

Fmaj7 Em7 Am7 G(sus4)

B ♩ = ♩

Fmaj7 G7 Bbmaj7(#11) Bbmaj7 F/A Fm/Ab D.C.

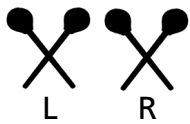
C ♩ = ♩

Fmaj7 Em7 Am7 Em7/B Abmaj7 Bb13

D ♩ = ♩

Cmaj7 Cmaj7 C7/Bb F9/A Fm9/Ab

F#m(b5) Ab13 Bb9 Cmaj7 ♩



JUST ANOTHER POPSONG

13

Music by
Karl Matthias Goebel

easy shuffle | easy pedal

5 **A**

9 *sim.* 1. 2.

14 **B** $\text{♩} = \text{♩}$ straight 8ths

18 D.C.

22 **C** $\text{♩} = \text{♩}$ easy shuffle

26

30 **D** $\text{♩} = \text{♩}$ straight 8ths

34

Karl Matthias Goebel

*1978

www.matthiasgoebel.com

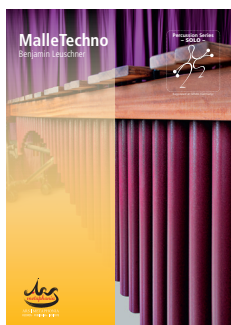
www.mallet-institute.com

- Gründer und Leiter des „Mallet Institute“ in Düsseldorf (Institut für Musik, Marimba, Vibraphon, Ensemble)
- Co-Leitung des „Forum Intuitive Musik“ gemeinsam mit Markus Stockhausen
- Dozent für Bodypercussion und Didaktik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- Als Musiker von Jazz bis Neuer Musik, von Kammermusik bis Solo national und international aktiv



-
- Founder and director of the Mallet Institute in Düsseldorf (Institute for Music, Marimba, Vibraphone, Ensemble)
 - Co-director of the Forum Intuitive Musik in cooperation with Markus Stockhausen
 - Lecturer for Bodypercussion and Didactics at the Hochschule für Musik und Tanz Köln
 - Performs in Germany and internationally – jazz to contemporary music, in chamber ensembles and as a soloist

Publications already released



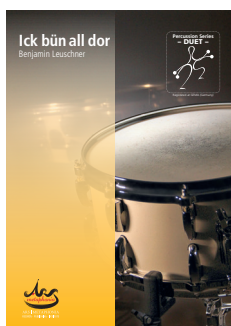
»MalleTechno« by Benjamin Leuschner

– Solo for Marimba & Multiple Percussion –
dedicated to Kilian Enzweiler

Katalognummer: AM 1801

ISBN: 978-3-947561-00-1

ISMN: 979-0-700403-00-3



»Ick bün all dor« by Benjamin Leuschner

– duel between two percussionists –

Katalognummer: AM 1802

ISBN: 978-3-947561-01-8

ISMN: 979-0-700403-01-0



»Expecting Whales« by Karl Matthias Goebel

– Trio for Vibraphone, Marimba & Drums –

Katalognummer: AM 2005

ISBN: 978-3-947561-02-5

ISMN: 979-0-700403-02-7

Future Releases

»Cello Suites – BWV 1007-1012«

by Johann Sebastian Bach

– arranged by Christian Roderburg for Solo Marimba –

»Baya Baya« for Percussion Ensemble by Safri Duo/Uffe Savery & Morten Friis

– arranged by Benjamin Leuschner –

»Zodiac I« 12 easy Mallet-Studies

by Benjamin Leuschner

ISMN 979-0-700403-03-4

